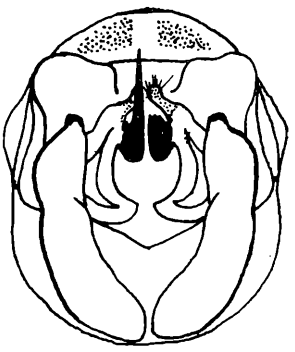
©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Potamophylax jungi n. sp. – eine neue Limnephilide aus Rumänien *(Trichoptera)*

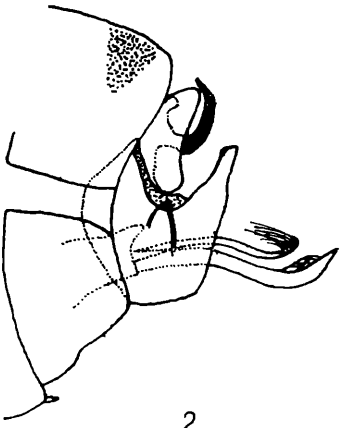
W. MEY, Halle

Im August 1975 unternahmen R. JUNG und der Autor eine Sammelexkursion durch die rumänischen Karpaten. Bei der Auswertung des umfangreichen Materials wurden 2 ♂♂ einer bisher unbekannten Art aus der Gattung *Potamophylax* gefunden, die jetzt als *Potamophylax jungi* n. sp. beschrieben wird und sich durch folgende Merkmale gut von den bisher bekannten 13 Arten der Gattung trennen läßt:

Vorderflügellänge des ♂ 17–18 mm, Kopf braun, Warzen heller, Antennen, Thorax und Abdomenoberseite braunschwarz; Frons, Taster, Beine und Abdomenunterseite gelbbraun. 8. Tergit mit spärlichen schwarzen Dornen besetzt. Die oberen Anhänge sind sehr groß, fast viereckig, mit leicht konkavem oberen Rand. Die dünnen, mittleren Anhänge sind dorsal gebogen und nicht divergierend. Das 10. Segment bildet dorsal der Basis der mittleren Anhänge eine rundliche Verdickung, die mit feinen Härchen besetzt ist (Abb. 1). Die unteren Anhänge sind am Ende verschmälert, aber nicht spitz zulaufend. Besonders auffällig sind die endständigen schwarzen Dornen der Parameren, welche proximal gebogen sind und über dem Aedeagus einen Fächer bilden (Abb. 2 und 4). Nach der Struktur des Aedeagus und der Parameren gehört die Art zur *luctuosus-rotundipennis*-Verwandtschaft,



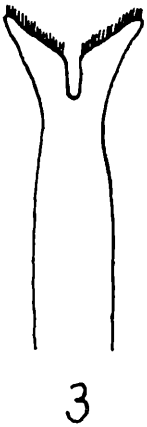
1



2

Abb. 1: Kopulationsapparat des ♂ kaudal Abb. 2: Kopulationsapparat des ♂ lateral

© Entomologische Nachrichten und Berichte



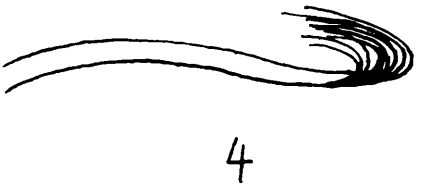


Abb. 3: Penisspitze, ventral

Abb. 4 Paramere, lateral

die durch den Besitz von endständigen Dornen an den Parameren (Abb. 4), einer feinen Behaarung an der Penisspitze (Abb. 3) und der recht einheitlichen Form des Penisendstücks charakterisiert wird.

♀ unbekannt

Holotypus: 1 ♂, Rumänien, Schupichbach südlich von Sibiu, 31. 7. 1975; in coll. MEY

Paratypus: 1 ♂, Rumänien, Nebenbach des Dragan bei Ciucea, 26. 8. 1975; in coll. BOTOSANEANU

Summary

Potamophylax jungi **n. sp. — a new** *Limnephilidae (Trichoptera)* **from Roumanian**

A new roumanian *Trichoptera*-species is described. *Potamophylax jungi* n. sp. is allied to the *luctuosus-rotundipennis* group and differs, chiefly, by the shape of the paramers.

Резюме

Potamophylax jungi **n. sp. — новый вид** *Limnophilidae (Trichoptera)* **из Румыния**

Описывается новый румынский вид *Trichoptera. Potamophylax jungi* n. sp. принадлежит к группе *luctuosus-rotundipennis* и различается главным образом формой парамер.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at, Biologiezentrum.at

Literatur
KUMANSKI, K. (1975): A new balcan *Potamophylax* species. Nouv. Rev. Ent. 5, 1, 85—87. — KUMANSKI, K. (1976) Beiträge zur Kenntnis der bulgarischen Köcherfliegen. Bull. Ent. Pologne Tom 46, 95—126. — MALICKY, H. (1975): Die Köcherfliegen Griechenlands. Übersicht und Neubeschreibungen. Ann. Mus. Goulandris 2, 105—135. — MARINKOVIC-GOSPODNETIC, M. (1970): Description of some species of *Trichoptera* from Yugoslavia. Godisn. Biol. Inst. Univ. Sarajevu 23, 77—84.

Anschrift des Verfassers:
W. Mey, Martin-Luther-Universität Halle, Sektion Biowissenschaften,
WB Zoologie, 401 Halle, Domplatz 4

Selbstherstellung verschiedener entomologischer Geräte (2)

H. ZOERNER, Dessau

1. Vorbemerkungen

Als Ergänzung zu den Vorbemerkungen des ersten Artikels dieser Reihe ist nachzutragen, daß sämtliche geschilderten Verfahren oft vielfach vom Verfasser selbst ausgeführt wurden. So können teilweise langjährige Erfahrungen mitgeteilt werden.

In zahlreichen entomologischen Arbeiten und umfangreicheren Werken sucht man vergeblich nach Anleitungen zum Selbstbau von Geräten, die im Text erwähnt werden. Unser heutiges Thema bildet in dieser Beziehung eine Ausnahme, denn bereits 1930 hat SCHMIEDEKNECHT in seinem grundlegenden Hymenopteren-Werk auf Seite 11 eine Anleitung zur Anfertigung eines Netzbügels gegeben, das der vorliegenden teilweise zugrunde liegt.

2. Netzbügel-Herstellung

2.1. Einleitende Bemerkungen

Der zu beschreibende Netzbügel ist einteilig, also nicht zusammenlegbar. Aus Gründen des praktischen Transportes bei Reisen und Exkursionen ist hierbei ein maximaler Durchmesser von etwa 30 cm empfehlenswert. Dieser relativ kleine einteilige Netzbügel hat eine Anzahl Vorteile gegenüber den größeren zusammenlegbaren. Er ist für die meisten Insekten der mitteleuropäischen Fauna völlig ausreichend, und es ist vielfach eine Frage der Übung, um auch damit einwandfrei arbeiten zu können. Die Vorteile sind:

1. Schnelle Einsatzbereitschaft
2. Relativ geringes Gewicht
3. Geringe Neigung zu Defekten
4. Die Möglichkeit des schnelleren Zuschlagens

Als Nachteil wäre zu nennen, daß man den Netzbeutel nicht über einen Hohlsaum aufziehen kann, sondern annähen muß.

Natürlich kann man auch ein zusammenlegbares Netz selbst herstellen. Dies

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Mey Wolfram

Artikel/Article: Potamopliyla.r jungi, n. sp. - eine neue Limnephilide aus Rumänien (Trichoplera) 166-168